



Dos hon mer nu devoo.
Madilde. Doachte mer bee
de Trump, des dos Virus
einfach verschwind. Dos
hon ons dee Fachliet
voruisesoht, des es
noch net rem es.

Joa Max, nu heißt es Ob-
acht gah, des mer wenig-
stens Chresdoag widder en
wenig gefäier konne.

Karl-Medler- Straße wird abgenommen

HÜNFELD. Die Bauarbei-
ten in der Karl-Medler-
Straße in Hünfeld sowie
am Containerstellplatz
sollen im November abge-
nommen werden. An-
wohner, die Hinweise zur
Ausführung der Bauarbei-
ten oder zu möglichen
Mängeln geben wollen,
werden gebeten, sich bis
Montag, 16. November,
mit dem Stadtbauamt un-
ter Telefon (06652) 180-
151 in Verbindung zu set-
zen.

Vollsperrung in Kirchhasel ab Montag

HÜNFELD. Die Georgstra-
ße in Kirchhasel (K 135)
ist vom 2. bis 29. Novem-
ber zwischen dem Stück-
weg und der Lindentor-
straße voll gesperrt.
Grund ist die Erneuerung
der Fahrbahn auf rund
400 Meter Länge. Der
Asphalt wird rund 18 Zen-
timeter tief abgetragen
und erneuert. Die Umlei-
tung ist ausgeschildert
und erfolgt über die Lin-
dentorstraße in Richtung
Hünfeld und zurück nach
Roßbach bzw. umgekehrt.
Im Frühjahr 2021 gehen
die Arbeiten weiter. Dann
folgt die Vollsperrung im
nächsten Bauabschnitt
zwischen Lindentorstraße
und Rinnrain. Auftragge-
ber und Kostenträger ist
der Landkreis Fulda.

Bauvorhaben: Beratung und Förderung

HÜNFELD. Das Förder-
programm Dorfentwick-
lung des Landes Hessen
gibt Eigentümern die
Möglichkeit, private Bau-
und Sanierungsarbeiten
an Haus, Hof oder Scheu-
ne in den anerkannten
Fördergebieten der Stadt-
teile bezuschussen zu las-
sen. Über die konkreten
Fördermöglichkeiten und
-bedingungen informiert
der Fachdienst Regional-
entwicklung des Land-
kreises Fulda bei einem
Vor-Ort-Termin. Der
nächste Beratungstermin
zur Dorfentwicklung
Hünfeld findet am Mitt-
woch, 11. November 2020,
statt. Anmeldungen von
Bürgern nimmt die Stadt-
verwaltung Hünfeld unter
Telefon (06652) 180-141,
entgegen.

Feuerwehren: Guter technischer Zustand

Technischer Prüfdienst Hessen kontrollierte Fahrzeuge, Ausrüstungen und Gebäude in Hünfeld

HÜNFELD. Die technische Ausstattung und der Fuhrpark der Hünfelder Feuerwehren befinden sich in einem guten Zustand. Das geht aus den Prüfungsergebnissen von Medical Airport Center hervor, die im Auftrag des Landes Hessen die Prüfung vor Ort durchführen.

Nach Angaben von Bürger-
meister Benjamin Tsches-
nok hatte der Prüfdienst im
September Fuhrpark, Geräts-
chaften und Gebäude der
Feuerwehren einer detail-
lierten Prüfung unterzogen.
Demnach wurden bei allen
20 Feuerwehrfahrzeugen
keine technischen Mängel
festgestellt. Ein Sonderlob
hatte der Prüfdienst für die
Atemschutzwerkstatt in den
Bericht geschrieben. Die
vorgelegten Dokumentati-
onen des Bereiches Atem-
schutz sowie die geforderten
Prüfungen für die Ausrüs-
tung und Geräte der Feuer-
wehr durch die hauptamtli-
chen Gerätewarte seien als
vorbildlich zu bezeichnen,
heißt es in dem Prüfungsbe-
richt. Bei einer Tragkraft-
spritze wurde ein techni-
scher Mangel festgestellt,



Einer gründlichen technischen Überprüfung wurden Feuerwehrfahrzeuge und Geräte in allen Hünfelder Feuerwehren unterzogen. Die Prüfer attestierten einen guten Zustand.

der allerdings erst während
der Überprüfung zu Tage
trat. Die Tragkraftspritze ist
bereits repariert und wieder
einsatzfähig.

Investitionsbedarf sieht
der Technische Prüfdienst
dagegen bei einigen Gebäu-
den der insgesamt 13 Feuer-
wehren im Hünfelder Stadt-
gebiet. Dies betrifft insbe-
sondere die Ausstattung mit

getrennten Sanitäreberei-
chen für die Feuerwehrfrau-
en. Als die Gebäude errichtet
wurden, taten noch wenige
oder gar keine Frauen ihren
Dienst in den Feuerwehren.
Es sei erfreulich, betonte
Tschesnok, das mittlerweile
auch so viele Frauen in den
Feuerwehren ihren Dienst
leisteten, deshalb soll hier
nachgerüstet werden. Ge-

spräche dazu hätten bei-
spielsweise bereits in Mi-
chelsrombach und Macken-
zell stattgefunden, weiterer
Bedarf solle Eingang in den
kommenden Bedarfs- und
Entwicklungsplan der Feuer-
wehren finden.

Das Prüfungsergebnis hat
nach den Worten des Bür-
germeisters den Feuerweh-
ren der Stadt Hünfeld be-

scheinigt, dass der Zustand
der Fahrzeuge und der Aus-
rüstung sehr gut ist. Der zu-
sätzliche Raumbedarf, der
sich durch den Wandel der
Feuerwehren auftue, müsse
Zug um Zug in den kom-
menden Jahren bewertet
werden. Das soll schon im
kommenden Jahr im Haus-
halt einen ersten Nieder-
schlag finden

Feuerwehrversammlung soll erst 2021 stattfinden

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung erforderlich

HÜNFELD. Die gemeinsame Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehren in der Stadt Hünfeld soll angesichts der Corona-Pandemie in diesem Jahr komplett ausfallen. Das hat der Magistrat der Stadt Hünfeld nach Angaben von Bürgermeister Benjamin Tschesnok jetzt der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung empfohlen.

Die Sitzung war zunächst für
den 16. März terminiert wor-
den und musste kurzfristig
abgesagt werden, da die Co-

rona-Pandemie seinerzeit
ihrem ersten Höhepunkt
entgegenging. Damals hatte
sich der Magistrat mit den
Führungskräften der Feuer-
wehr darauf verständigt, die
Sitzung zu einem späteren
Zeitpunkt nachzuholen und
die Amtszeit des Stadtbrand-
inspektors und seines Stell-
vertreters zu verlängern.
Nach den erneut ansteigen-
den Infektionszahlen soll
nun in diesem Jahr auf die
Sitzung komplett verzichtet
werden, um die 150 bis 170
Feuerwehrleute keinem In-
fektionsrisiko auszusetzen.
Dies sei allein schon des-

halb nicht zu verantworten,
betonte der Bürgermeister,
da sonst die Gefahr bestehe,
dass die Feuerwehren durch
Infektionen oder Quarantä-
nemaßnahmen nicht mehr
einsatzfähig seien. Deshalb
habe der Magistrat der Stadt-
verordnetenversammlung
vorgeschlagen, in diesem
Jahr komplett auf die Sit-
zung zu verzichten und die-
se 2021 dann für die Be-
richtsjahre 2019 und 2020
nachzuholen. Formal ist al-
lerdings dazu auch eine Zu-
stimmung der Stadtveror-
dnetenversammlung erfor-
derlich.

Hallenbad schließt am Montag

Stadtwerke setzen Beschlüsse zur Covid 19-Prävention um

HÜNFELD. Das Hünfelder Hallenbad wird ab Montag, 2. November, vorerst für den Rest des Monats für den Badebetrieb geschlossen. Damit setzen die Stadtwerke Hünfeld die Beschlüsse auf Bundes- und Landesebene vom Mittwoch zur Eindämmung der Covid 19-Pandemie um.

Das Online-Buchungssys-
tem wird so umgestellt, dass
nur noch bis einschließlich
Sonntag Tickets gebucht
werden können.

Nach Mitteilung der Stadt-
werke Hünfeld wird das Hal-
lenbad aber nicht komplett
heruntergefahren, sondern
verbleibt im „Stand-By-Be-
trieb“, um es gegebenenfalls
im Dezember wieder zu öf-
fnen, wenn es die Gesetzesla-



Das Hünfelder Hallenbad bleibt im November geschlossen.

ge bis dahin wieder zulässt.
Würde das Bad komplett he-
runtergefahren, wäre aus
technischen Gründen ein

bis zu zweiwöchiger Vorlauf
notwendig, um den Badebe-
trieb wieder aufnehmen zu
können.



Ausleihen können sich Kinder in der Stadtbibliothek ab sofort Tonie-Figuren und Boxen.

Tonies zum Ausleihen

Neues Angebot in der Stadtbibliothek

HÜNFELD. In der Hünfelder Stadtbibliothek gibt es ab sofort ein neues Angebot für Kinder: 50 Tonie-Figuren und zwei Tonie-Boxen wurden angeschafft und können nun ausgeliehen werden.

Tonies ist ein Audiosystem
für Kinder ab drei Jahren, die
Geschichten und Lieder hö-
ren wollen. Das Gerät arbei-
tet ohne direkten Tonträger.
Audioinhalte wie Musik
oder Hörspiele werden aus
dem Internet von Servern
des Herstellers geladen und
symbolisch über kreative

Spielfiguren, Tonies ge-
nannt, aktiviert. Die Tonie-
Box enthält einen Akku, der
über eine Bodenplatte gela-
den werden kann. Die To-
nies gibt es zu unterschied-
lichsten Themenwelten –
aus den Bereichen Wissen,
Musik und Hörspiel. In der
Stadtbibliothek gibt es 50
verschiedene Figuren, von
Benjamin Blümchen, über
die Olchis und Conni bis hin
zur Kuh Lieselotte. Die To-
nies konnten aufgrund einer
Fördermaßnahme für die
Stadtbibliothek Hünfeld an-
geschafft werden.

Neuer Laubsauger für Bauhof

HÜNFELD. Für das im Früh-
jahr neu in den Dienst ge-
stellte Mehrzweckfahrzeug
hat der Magistrat jetzt auch
ein Laubaufnahmegerät in
Auftrag gegeben. Wie Bür-
germeister Benjamin Tsches-
nok dazu mitteilt, werden
für die kommende Investi-
tion rund 9.000 Euro erforder-
lich.

Das Mehrzweckfahrzeug
kann damit ganzjährig gut

ausgelastet und damit auch
im Herbst zur Pflege von We-
gen und Plätzen eingesetzt
werden. Das Laubaufnah-
megerät saugt auf der gesam-
ten Arbeitsbreite, die der
Fahrzeugbreite entspricht,
Herbstlaub auf und trans-
portiert es in einen Grün-
gutbehälter, der dann je-
weils an der städtischen
Kompostieranlage entleert
werden kann.